

Gestalterische Aufgabenstellung

Wir freuen uns, dass Sie am Aufnahmeverfahren der Studienrichtung Objekt design teilnehmen und laden Sie ein, folgende Aufgabenstellung für die Eignungsabklärung zu bearbeiten. Wir sind gespannt, Sie kennenzulernen und wünschen Ihnen gutes Gelingen und viel Inspiration.

Die Aufnahmekommission der Studienrichtung Objekt design
Florian Hauswirth, Andreas Saxer, Christoph Schindler, Nora Wagner

3D-Collage: Wer bin ich und wer will ich sein?

What we consume has become the defining feature of our lives: our economies live or die by spending, we are treated more as consumers than workers, and even public services are presented to us as products in a supermarket.

— Frank Trentmann, *Empire of Things*
How We Became a World of Consumers, from the 15th Century to the 21st
Penguin Books Ltd., London 2017

Ich wollte wissen, was ich alles besitze, wie und warum ich meinen Besitz nutze und welche Gegenstände für mich selbst relevant sind. Ich sehe darin eine Art Selbstversuch, der für meine Arbeit wichtig ist. Ich bin Architektin und Designerin und habe irgendwann angefangen, mich zu fragen, was für mich selbst die Legitimation ist, einen Naturstoff zu verbrauchen, um ein Möbelstück, etwa einen Hocker, herzustellen. Ich habe mich gefragt: Ab wann darfst du das? Soll für den Hocker ein Baum gefällt werden? Ich bin davon überzeugt, das darf nur sein, wenn er irgendeinen Fortschritt im Design bringt oder etwas besser kann als die unzähligen Hocker, die es vor ihm gab.

— Henrike Stefanie Gänß im Interview mit Oliver Link
Hab, aber gut? Brand eins 03/2012,
<https://www.brandeins.de/magazine/brand-eins-wirtschaftsmagazin/2012/relevanz/hab-aber-gut>

During my work with designers in recent years, I have often asked myself where the inspiration of creative people comes from. What kind of objects have influenced them in their career, what colours, shapes and materials are a part of their world? Which key pieces have had a lasting influence on their work, which designers have inspired them as role models? With this question I started a long-term project and visited various Swiss creatives, artists, fashion designers, stylists, designers and illustrators in their studios and photographed them.

— Lorenz Cugini, *Patches of Inspiration*
https://www.lorenzugini.ch/galleries/patches_of_inspiration_01

I was working on a project for Pier 40 in Manhattan, which is the field where I play soccer with my team. At some point, I also started to throw my boomerangs there, usually when it's empty at lunchtime or very early in the morning. Being alone in the field, searching for my boomerangs, I noticed all these little objects in the Astroturf, and I collected one or two because I found them interesting. I took them to my house and made macrophotographs of them. I decided to assemble a big collection of all the objects that I found on Pier 40—pieces of clothing or buttons or cleats, or other sports-related stuff. The Astroturf is a big carpet.

— Gabriel Orozco, *Astroturf*
<https://www.artforum.com/interviews/gabriel-orozco-talks-about-asterisms-37014>



Martina Häusermann und Céline von Moos, *Jamsession*, Objektdesign 2020



Vincent Skoglund, *Computer Chassis and Bulbs*, 2015



Katrin Schacke, *Süddeutsche Zeitung PLAN W*, 03/2017



Simone Vogel, *Slowgoods*, *Wohnrevue* Februar 2021

Ziel der Aufgabe

Wir möchten Sie mit Ihrem Hintergrund und Ihren Überzeugungen kennenlernen!

Wer bin ich und wer will ich sein: Machen Sie sich Gedanken, wie Sie sich selbst anhand von Objekten darstellen können.

Methode und Prozess

Komponieren Sie eine räumliche 3D-Collage aus mehreren Gegenständen, die Ihre Persönlichkeit (wer bin ich?) und Haltungen (wer will ich sein?) auf eine von Ihnen festzulegende Art und Weise zum Ausdruck bringt. Es können Objekte aus Ihrem persönlichen Besitz sein, wie Hobby, Sport, Kleidung, Büro, aber auch Fundstücke, Erbstücke, gemeinschaftlich genutzte Objekte, Lebensmittel, Pflanzen etc. Die Collage soll physisch erstellt werden. Inszenieren Sie Verbindungen, etwa durch Stapeln, Aufhängen, Abstützen, Umwickeln, Nageln. Setzen Sie die Objekte zueinander in Beziehung, in dem Sie beispielsweise Objektgruppen bilden, Farb- und Oberflächenzusammenhänge inszenieren, Proportionen abstimmen, geeignete Hintergründe wählen und aus all diesen Faktoren ein Gestaltungskonzept entwickeln.

Zeitaufwand: ca. 3-4 Arbeitstage

Alle Bestandteile der Abgabe werden im pdf-Format A4 abgegeben, Dateigrösse insgesamt max. 10 MB

- 1) **3D-Collage:** Inszenierte Fotografie(n), eine oder mehrere, pdf in druckbarer Auflösung
- 2) **Dokumentation:** Darstellung der Konzeptentwicklung in Wort und Bild, schrittweise Darstellung des Making-of, knappe Beschreibung Ihrer, der Arbeit zu Grunde liegenden Haltung, ca. 5 bis 10 Seiten
- 3) **Als separate Seiten:**
 - Lebenslauf:** mit Foto, in Stichworten, inklusive Ausbildungsstationen, (auch fachfremden) Kompetenzen, Vorbildung
 - Motivationsschreiben:** Wir sind interessiert an Ihnen als eigenständiger Persönlichkeit. Beschreiben Sie auf einer Seite, bezogen auf Ihre Vorbildung und Ihre Berufsziele, weshalb Sie Objekt-design an der Hochschule Luzern studieren möchten und was Sie sich von diesem Studium erhoffen.

Abgabetermin: Das digitale Portfolio (gemäss [Infoblatt](#)) und die digitale Gestalterische Aufgabenstellung (obenstehende Punkte 1 bis 3) können vom 22.03.2021 ab 09.00 Uhr bis 25.03.2021 um 17.00 Uhr in der [Online Anmeldung](#) hochgeladen werden. Eine Abgabe von Ausdrucken oder konkreten Objekten ist unter den aktuellen Umständen nicht erforderlich.

Zu Semesterbeginn im September 2021 werden wir die Arbeiten aufgenommener Studierender in einer kleinen internen Ausstellung im Atelier Objekt-design 399_1 in gedruckter Form zeigen, um ein gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen.